

Von der Beicht.

II. Frag.

Wie sol man aber von jnen die Vergebung erlangen, dieweil die Diener die heimlichen Sünden nicht kennen, sondern allein Gott sind sie bekant vnd offenbar?

Antwort.

So ein Christgleubiger nach der Ordnung vnd einsetzung des HErrn zur notturfft seiner seligkeit, die vergebung der Sünden erlangen wil, der soll Gott seinem HErrn seine Sünde für dem Diener Gottes mit herzklicher demut vnd scham bekennen vnd Beichten, das der Priester wisse, worauff er die Auflöfung nach notturfft des beschwerten Gewissen, sprechen, auch nach Gottes Wort vnd Willen, im könne Radt vnd Lehre geben, so im nützlich, auch tröstlich vnd von nöten ist, Darumb ein betrübtet, erschrocknes Herz, nach gethaner Beicht, mit herzklichem seuffzen, begir vnd eigenem munde, die entbindung aller seiner Sünden, demütiglich bitten vnd begeren soll.

12. Frag.

Ly warumb solt ich den Dienern Beichten? Hab ich doch selbst jrer vnd anderer viel gehört, das sie die Beicht sehr veracht vnd geschendet haben, vnd sprechen, Es sey ein Antichristische erfindung?

Ant.